

## Ein Nachweis von *Coleophora thymi* M. HERING, 1942 im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-west- fälischer Lepidopterologen (Lep., Coleophoridae)

von WILLY BIESENBAUM

### Zusammenfassung:

Das Vorkommen der Coleophoride *Coleophora thymi* HERING, 1942 wird anhand eines älteren Museumsexemplares erstmals für unser Arbeitsgebiet gemeldet. Die Art muß in der Checkliste für Europa von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) für Deutschland nachgetragen werden.

### Summary:

The occurrence of the bagbearer moth *Coleophora thymi* HERING, 1942 is reported for the first time in our working area, based on an older specimen in a museum. This species must be added to the checklist of Europe by KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) in the column for Germany.

Bei der Bearbeitung der Coleophoridae des Zoologischen Forschungsinstituts und Museum ALEXANDER KOENIG Bonn, fand ich einen Falter mit folgendem Fundzettel: „**Z[ucht] 5.7.17, an Thymian den Sack gefunden, Münster a. Stein**“ Bei der Genitaluntersuchung stellte sich heraus, daß es sich um ein ♂ von *Coleophora thymi* M. HERING, 1942 handelte, einer Art, die bisher in Deutschland selten gefunden wurde. Herr PRÖSE, Hof, teilte mir briefl. mit, daß ein von ihm determiniertes Stück in der Zoologischen Staatssammlung München wie folgt bezettelt ist: „**30.VII.[18]98 Regensburg, e.l. Thymus serpyllum, leg. Frank, coll. Osthelder**“ In der Sammlung des Museums für Naturkunde an der HUMBOLDT-Universität zu Berlin befindet sich ein Tier, das ähnlich etikettiert ist: „**e.l. Thymus serpyllum, Regensburg, leg. O. Hoffmann, coll. Hinneberg**“.

Dem Falter von Bad Münster am Stein aus dem Museum ALEXANDER KOENIG Bonn ist auch der Sack beigelegt, aus dem er gezüchtet wurde. Er entspricht genau den Angaben, die HERING (1942) in der Typenbeschreibung angibt. Der 10 mm lange Röhrensack ist gelblich-grau mit schwarzen Längsstreifen, die aus kleinen Körnchen bestehen.

Der – wenn auch alte – Nachweis aus unserem Arbeitsgebiet (und für Rheinland-Pfalz) sollte Anregung sein, gezielt nachzuforschen, ob die Art auch heute noch bei uns vorkommt.

In der Checkliste von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996): The Lepidoptera of Europe muß für *Coleophora thymi* das Vorkommen für Deutschland nachgetragen werden.

Für Literaturhinweise und für die Bereitstellung der Literatur bedanke ich mich bei den Herren H. PRÖSE, Hof, Dr. D. STÜNING, Zoologisches For-

schungsinstitut und Museum ALEXANDER KOENIG, Bonn und H. VAN DER WOLF, Nuenen (NL).

**Literatur:**

- HERING, E. M. (1942): Verkannte Coleophoren (Lep., Coleoph.). — Mitt.Dtsch.Ent. Ges., 11: 20-26, Berlin?
- BALDIZZONE G. (1980): Contributions à la connaissances des Coleophoridae, XVII. *Coleophora barbaricina* n. sp. — Alexanor, 10: 200-202, Paris
- BALDIZZONE G. (1996): Coleophoridae. — in: KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — S. 84-95, Apollo Books, Stenstrup
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — Apollo Books, Stenstrup

Anschrift des Verfassers:

Willy Biesenbaum  
Feldstr. 69  
D-42555 Velbert-Langenberg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Biesenbaum Willy

Artikel/Article: [Ein Nachweis von Coleophora thymi M. HERING, 1942 im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen \(Lep., Coleophoridae\) 60-61](#)